

**Sylt. Gedichte.**

[Neue Christoterpe 1881. — Siehe auch: Am Meeresstrand von Sylt und Norderney]

Trauerrede und Kirchgangs-Predigt am 18. u. 19. Febr. 1878 in der Schloßkapelle zur kirchl. Vermählungsfeier J. K. Hoh. der Prinz. Charlotte von Preußen mit Sr. Hoheit dem Erbprinzen Bernhard von Sachsen-Meiningen; sowie J. K. Hoh. der Prinz. Elisabeth von Preußen mit Sr. K. Hoh. dem Erbgroßherzog August von Oldenburg. Ansprachen über Römer 12, 12 und Offenbarung 2, 10. gr. 8°. (22 S.) Berlin 1878, Carl Chun, jetzt Leipzig, Julius Klinkhardt. *M.* — 50.

Wider Ueberhebung und Bangigkeit. Predigt am 24. Juli 1870 im Dom zu Berlin gehalten. 8°. (14 S.) Berlin 1870, V. Rauh, jetzt Bremen, C. Ed. Müller's Verlagsh. *M.* — 25.

Das Vaterunser, in 11 Predigten ausgelegt. 1. Aufl. Berlin 1873, L. Rauh. — 2. Aufl. Bremen 1881. — 3. Aufl. 8°. (VII, 161 S.) Bremen 1890, C. Ed. Müller's Verlagsh. *M.* 2.—; geb. mit Goldschnitt *M.* 3.20.

Zur Vermählung Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Marie von Preußen mit Sr. kgl. Hoheit dem Prinzen der Niederlande am 24. August 1878 im Neuen Palais zu Potsdam. Trauerrede. 8°. (8 S.) Berlin 1878, Carl Chun, jetzt Leipzig, Julius Klinkhardt. *M.* — 30.

Das deutsche Volk und der Sonntag. Zwei Vorträge auf dem 17. Congreß für innere Mission in Dresden, nebst der von dem Congresse gefaßten Resolution. 1. Aufl. 1875. — 2. Aufl. 8°. (48 S.) Dresden 1877, v. Zahn's Verlag, später Leipzig, Julius Drescher. *M.* — 40. Vergriffen.

[In Verbindung mit Niehammer.]

Aus dem Vorhof ins Heiligthum. Ein Jahrgang evangelischer Zeugnisse über alttestamentliche Texte. 2 Bände. gr. 8°. 3. Auflage. Bremen 1888/92, C. Ed. Müller's Verlagsh. à *M.* 5.40; geb. à *M.* 6.80; in 1 Band geb. *M.* 13.—.

1. Band: Von Advent bis Sonntag Jubilate (Bußtag). 1. Aufl. 1875. — 2. Aufl. 1878. — 3. Aufl. gr. 8°. (VIII, 355 S.) 1888. *M.* 5.40; geb. *M.* 6.80.

2. Band: Vom Sonntag Cantate bis zum 27. Sonntag nach Trinitatis. 1. Aufl. 1876. — 2. Aufl. 1880. — 3. Aufl. gr. 8°. (VIII, 366 S.) 1892. *M.* 5.40; geb. *M.* 6.80.

Vorwort zu Kögel, Martin, Suche Jesum und sein Licht! Predigten. gr. 8°. (V, 140 S.) Kassel 1894, C. Röttger. *M.* 1.80; geb. mit Silberschnitt *M.* 2.40.

Wach' auf, du Stadt Jerusalem! Zeitpredigten und Reden. 8°. (IX, 206 S.) Bremen 1882, C. Ed. Müller's Verlagsh. *M.* 2.40; geb. mit Goldschn. *M.* 3.60.

Christlich-vaterländische Weihstunden. Predigten, Ansprachen und Reden. Gehalten von E. Frommel, Rud. Kögel, Müllensiefen, Stahn, Stöcker u. Anderen. 4 Hefte. 8°. Berlin 1877 — 80, Carl Chun, jetzt Leipzig, Julius Klinkhardt. à *M.* 1.50; alle 4 Hefte zusammen in einem Bande *M.* 4.—.

I. Sammlung. 1. Heft. (VII, 104 S.) 1877. (Früher *M.* 2.—.)

I. " 2. " (143 S.) 1877. (Früher *M.* 3.—.)

II. " 1. " (VI, 136 S.) 1879. (Früher *M.* 3.—.)

II. " 2. " (107 S.) 1880. (Früher *M.* 1.80.)

Worte der Erinnerung an den Ober-Proprediger Ober-Consistorialrath Dr. theol. Sneathlage. gr. 8°. (16 S.) Berlin 1871.

[In Verbindung mit W. Hoffmann zum Druck befördert.]

In piam memoriam. Rudolf Kögel's Heimgang. Kl. 4°. Mit Bild des Verstorbenen. Berlin 1896, Martin Warned. *M.* — 80. [Soeben erschienen. — Enthält eine Biographie, sowie die verschiedenen Gedächtnisreden am Sarge des Heimgegangenen.]

**Kleine Mitteilungen.**

Gesetz über den unlauteren Wettbewerb. — Die Wirkungen dieses Gesetzes beginnen sich schon jetzt geltend zu machen, obwohl es erst seit 1. Juli in Kraft ist. So haben sich Kommissionen verschiedener Handwerker-Korporationen gebildet, um besonders schwindelhaften Reklamen und der Lieferung unterwertiger Waren ein Ende zu bereiten. Es sind nach den Tagesblättern bei den Behörden schon jetzt Anzeigen in sehr erheblicher Zahl wegen Uebertretung des Gesetzes erstattet worden.

Ueber die Veränderung in dem Neuzern vieler Berliner Schaufenster seit Inkrafttreten des Gesetzes schreibt man: Wie mit einem Schlag sind fast alle Plakate, die den »Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe« u. s. w. ankündigten, verschwunden, auch die Ankündigungen, die wegen »Brand« oder »Wasserschaden« ganz besonders billige Preise in Aussicht stellten, haben sich verflüchtigt. Die Zahl der Teppiche, die »wegen kleiner Fehler« 50 Prozent weniger kosten sollten, ist sehr heruntergegangen, und Lager von »50000 Schlafrocken« existieren überhaupt nicht mehr. Die Auktionen und Konkursmassen-Ausverkäufe werden ihr Ende wohl auch zum größten Teil erreicht haben, denn beides waren meist unlautere Manöver, um

Dreilundachtzigster Jahrgang.

Kunden anzulocken. Namentlich hatten sich die Konkursmassen-Ausverkäufe in den letzten Jahren vermehrt; es hat Geschäfte gegeben, die sich 365 Tage im Jahre im »Konkurs« befanden und jeden Abend das am Tage Verkaufte wieder ergänzten.

Kunstmarkt Italiens. — Der amtlichen Statistik des Königreichs Italien entstammen folgende Angaben. Es wurden ins Ausland verkauft: 1) Werke der modernen Kunst: Delgemälde 4975 zum angegebenen Wert von 1026575 Lire, Skulpturen in Marmor und Bronze: 860 für 1004575 Lire, 2544 Aquarelle 248770 Lire; 2) Alte Kunst: 1134 Delgemälde 52546 Lire, 237 Skulpturen 33520 Lire, 142 Bronzen 43520 Lire, zusammen 9892 für 2510356 Lire. Die Behörden glauben, daß der Verkaufswert zum mindesten das Vierfache betrage. Hierbei ist natürlich nicht eingerechnet, was Reisende einfach ohne Erlaubnis im Reisegepäck und auf andere Weise mitnehmen und unangemeldet über die Grenze schaffen. Man kann daher die Ausfuhr an italienischen Kunstgegenständen auf rund zehn Millionen schätzen.

Sammlung der kaiserl. russischen Historischen Gesellschaft. — Wie der amtliche »Prav. Wjesnik« anzeigt, wird zur Säcularfeier des Geburtstages Kaiser Nikolaus' I. der 98. Band der »Sammlung der kaiserl. russischen Historischen Gesellschaft« erscheinen, womit der erste Stein zu einem neuen Denkmal des genannten Monarchen gelegt wird. In diesem Bande wird die Welt zum erstenmal einen Teil des kostbaren Materials vorfinden, mit dessen Veröffentlichung der Protektor der Gesellschaft, Kaiser Alexander II., diese betraut hatte. Diese Materialien beziehen sich auf die Geschichte der Regierung und die Biographie Kaiser Nikolaus' I. und sind von der 1856 auf kaiserlichen Befehl niedergesetzten Kommission, die zuerst unter dem Präsidium des Staatssekretärs Baron Korff und sodann unter dem des Staatssekretärs, gegenwärtig Grafen J. D. Deljanow, tagte, gesammelt. Im März 1886 erfolgte die Uebergabe von 89 Folianten an die Gesellschaft, unter denen 5 die Korrespondenz Nikolaus' I. mit dem Kaiserewitsch Konstantin Pawlowitsch, 7 zeitgenössische Aufzeichnungen des Staatssekretärs Baron Korff, 4 Auszüge aus den Akten der Dritten Abteilung, mehr als 20 Allerhöchste Resolutionen in verschiedenen Ressorts enthalten. In den jetzt erscheinenden 98. Band der »Sammlung« sind zwei Skizzen des Barons Korff »Die Geburt und ersten Lebensjahre Nikolai Pawlowitschs« und »Kaiser Nikolaus in den beratenden Versammlungen«, sowie Berichte der Ministerien aus 25 Jahren seiner Regierung (1825 bis 1850) aufgenommen. (Beil. 3. Abg. 3.)

Publikation des Cercle de la Librairie. — Der französische Buchhändlerverein, Cercle de la Librairie in Paris, zeigt als neueste Publikation seines Verlages an: Catalogue des incunables de la Bibliothèque de la ville de Colmar. Brochure in-8° de 56 pages à deux colonnes, imprimée sur papier de luxe. 5 fr.

**Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.**

Medicinae novitates. 10. Jahrgang. Nr. 7. (Katalog Nr. 232.) Medicinischer Anzeiger, hrsg. von Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. S. 145—168. 602 Nrn.

Der Cliché-Markt. Organ für Cliché-Handel und Illustrationswesen. Neue Folge der buchgewerblichen Mitteilungen. 8. Jahrgang. Nr. 13. (11. Juli 1896.) 4°. S. 49—52 mit 1 Beilage und Abbildungen. Verlag von Schäfer & Schönfelder in Leipzig.

**Personalnachrichten.**

Fünzigjähriges Jubiläum Professor Du Bois-Reymonds. — Der Geheimmedizinalrat Professor der Physiologie Dr. G. Du Bois-Reymond in Berlin feierte am 13. Juli sein fünfzigjähriges Lehrjubiläum an der Universität Berlin. Auf eine Feier des Jubiläums hat der greise Gelehrte verzichtet und mit Dank auch die Beglückwünschung abgelehnt, die ihm vom Rektor und Senat der Universität zugebracht war.

**Gestorben:**

einer der ältesten deutschen Journalisten, Dr. Leopold Schweiger, in Klosterneuburg bei Wien im hohen Alter von 84 Jahren. Leopold Schweiger war ursprünglich Jurist, widmete sich jedoch der journalistischen Laufbahn. Als Redakteur der amtlichen »Wiener Zeitung« wirkte er sechzehn Jahre lang, von 1849—65, in Wien, worauf er sich nach Klosterneuburg bei Wien zurückzog und sich ausschließlich seinen Studien widmete. Er war auch Mitarbeiter an dem großen Werk des Kronprinzen Rudolf »Oesterreich und seine Völker«. Schweiger war Schwiegervater Julius Stettenheims.